

Munich RugBears

<http://www.munichrugbears.de>

Antrag zum Spielbetrieb in der Saison 2006/2007

Mannschaftspunkte in der höchsten nationalen Liga (1. Bundesliga).

Es wird beantragt, für die 1. Bundesliga die Anzahl der maximal zulässigen Punkte einer Mannschaft auf dem Spielfeld gemäß den IWRF Regeln auf 8,0 festzusetzen. Alle anderen Ausnahmen von den IWRF-Regeln, z. B. Frauenbonus, bleiben bestehen.

Begründung:

Vor einigen Jahren haben der Vorstandsvorsitzende und einige Mitglieder des FB-Vorstands die 7-Punkte Regel für alle nationalen Ligen mit großem Nachdruck durchgesetzt. Vorrangige Ziele dabei waren, mehr Spieler für das Rugby zu gewinnen und die zahlenmäßig stärker vertretenen Low Pointer besser zu integrieren. Außerdem wurde das Ziel „500 bis 2005“ laut propagiert.

Heute, Mitte 2006, muss der Vorstand erkennen, dass er seine Ziele auf ganzer Linie verfehlt hat. Die Anzahl der **aktiven** Spieler hat sich seit 2003 nicht wesentlich verändert. Es gibt zwar eine Liste mit rund 220 Spielern, die jedoch auch etliche „Karteileichen“ zählt, die längst nicht mehr spielen. Egal wie man zählt, von den 500 sind wir weit entfernt.

Das zweite Ziel, mehr Spielzeit für Low Pointer, wurde zum Teil erreicht. Zwar spielen mehr Low Points, aber in der 1. Bundesliga sieht man heute meist die gleichen, die auch in der Champions League aktiv sind. Neue Low Points hat die 1. Bundesliga keine hervorgebracht. Dies ist darauf zurück zu führen, dass bei 7 Punkten nur die stärksten Low Pointer zum Einsatz kommen, also diejenigen, die vorher auch schon genug Spielzeit hatten. Schwächere 0,5er und 1er bleiben weiterhin auf der Strecke.

Wesentlich auffälliger ist aber der Effekt, dass, bedingt durch die stark eingeschränkte Anzahl möglicher Linien, die Mid Pointer, vor allem die 2.0 Punkte Spieler, erheblich an Gewicht gewonnen haben und immer mehr Teams versuchen sich in diesem Bereich zu verstärken. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass Linien mit drei Ballhandlern deutlich stärker sind als mit 2 Ballhandlern und 2 Low Points. Dies konnte beim BBT2006 gut beobachtet werden: die Teams mit drei 2ern waren in allen drei unteren Ligen dominierend.

Die Nachteile der 7 Punkte Regel sind allerdings gravierend.

Durch die stark eingeschränkte Linienwahl können einige Vereine keine Mannschaft melden, was zu immer weniger Meldungen für die 1. Bundesliga in den letzten zwei Jahren geführt hat. Um überhaupt einen Spielbetrieb organisieren zu können, werden Meldungen von Teams ohne Berücksichtigung des Leistungsniveaus akzeptiert.

Die geänderte Aufgabenverteilung in einem Team mit 7 Punkten führt dazu, dass deutsche Mannschaften auf internationalen Turnieren mit 8 Punkten benachteiligt sind, weil sie nicht mehr für 8 Punkte Linien eingespielt sind. Wir stärken also durch nationale Regeländerungen ausländische Mannschaften, ohne dabei im eigenen Land voranzukommen.

Auch die erhoffte Vorbildfunktion der deutschen Regelung ist ausgeblieben. Bis heute zeigt keine andere Rugbynation die Bestrebung, die 7 Punkte zu übernehmen. Im Holland wurde die 7 Punkte Regel nach nur einem Jahr wieder abgeschafft. Im Gegenteil, wir werden teilweise zum Gespött der europäischen Nachbarn.

Official Sponsor:

Munich RugBears

<http://www.munichrugbears.de>

So sinnvoll und vorteilhaft die 7 Punkte im Breitensport sein mögen, so sinnlos sind sie in einer leistungsorientierten Spielklasse wie der 1. Bundesliga. Die einzige mögliche Lösung ist: beibehalten der 7 Punkte in allen unteren Ligen, Abschaffung in der höchsten nationalen Liga.

Official Sponsor: